



Presse – Ausschnitt Fränkischer Anzeiger vom 04.05.2023

Ab heute ist der Radweg frei

Mit dem Ende der Arbeiten ist eine 1,38 Kilometer lange Lücke zwischen Rothenburg und Geslau geschlossen



Seit heute kann ganz offiziell entspannt und sicher nach Geslau geradelt werden. Der Weg ist freigegeben.

Foto: Simone Hedler

ROTHENBURG/GESLAU (clk) – Das Staatliche Bauamt Ansbach schließt am heutigen Donnerstag die Bauarbeiten für den Radweg westlich von Geslau entlang der Staatsstraße 2250 ab – die Strecke ist jetzt für den Räderverkehr frei.

Der Weg schließt eine Lücke im Radwegenetz zwischen Rothenburg und Geslau, wie es in der Mitteilung des Bauamts heißt. Begonnen hatte

das Amt mit den Bauarbeiten für die Radwegeverbindung entlang der Staatsstraße von Steinach am Wald bis Geslau Anfang November 2022.

Neben der Nutzung für den Räderverkehr wurde der Begleitweg im Zuge der Baumaßnahme gleich mit 3,50 Metern Breite als öffentlicher Feld- und Waldweg ausgebaut, „so dass er auch zur Erschließung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen genutzt werden darf“, informieren

die Verantwortlichen. Durch die „Entflechtung des Verkehrs mit Trennung der Verkehrsarten konnte ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf und neben der Staatsstraße geleistet werden“.

Schon 2019 wurde vorab der Radweg entlang der Staatsstraße von Wachsenberg bis Steinach am Wald gebaut - mit dem jetzt fertiggestellten Teilstück wurde die Radweglücke

nach Geslau geschlossen. Die Kosten für den 1,38 Kilometer langen Weg belaufen sich auf rund 550.000 Euro, wobei die Gemeinde Geslau einen Kostenanteil von rund 30 Prozent trage, teilt das Staatliche Bauamt mit. Die verbleibenden Baukosten würden vom Freistaat Bayern übernommen. Im Zuge der Maßnahme wurden auch zwei Eidechsenhotels angelegt, betonen die Verantwortlichen.